



SACHSEN-ANHALT

**: 161**  
**Magdeburg, den 20.07.2003**

## Bildungsministerium

### Raubkunst-Rückgabe

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 161/03

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 161/03

Magdeburg, den 21. Juli 2003

Raubkunst-Rückgabe

Berlin / Magdeburg,  
21.07.2003. Eine  
Holzstatue aus dem 15. Jahrhundert wurde jetzt durch die Bundesrepublik  
Deutschland an die Erben des jüdischen Kunsthändlers A. S. Drey zurückgegeben.

Dies gaben die Oberfinanzdirektion Berlin und die

Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste in Magdeburg bekannt. Bei dem spätgotischen Standbild handelt es sich um eine Darstellung des Heiligen Georg als Drachentöter, das einem um 1480 tätigen Tiroler Meister zugeschrieben wird.

Die Galerieinhaber der Firma A. S. Drey mussten 1936 aus Deutschland emigrieren. Am 17. Juli 1936 wurde die Figur zusammen mit weiterem Inventar der Münchner Kunsthandlung als „Räumungsverkauf“ im Auktionshaus Graupe versteigert. Später gelangte die Georg-Statue in den Besitz Hermann Görings. Nachdem die Alliierten keine Anspruchsberechtigten ausfindig machen konnten, wurde das Werk schließlich der Bundesrepublik Deutschland übergeben. Im Jahr 2000 veröffentlichte die nunmehr zuständige Oberfinanzdirektion Berlin Angaben zu der 123 Zentimeter hohen Figur in der Internet-Datenbank [www.lostart.de](http://www.lostart.de). Private Recherchen führten schließlich zur Ermittlung der Herkunft.

Mit den in den USA und in Großbritannien lebenden Erben wurde jetzt die Rückgabe des bisher ans Deutsche Historische Museum entliehenen Werkes vereinbart. „Gemäß den Grundsätzen des deutschen Wiedergutmachungsrechts ist auch im Fall der Galerieinhaber der Firma A. S. Drey ein verfolgungsbedingter Vermögensverlust anzunehmen und die Statue zurückzugeben“, so Harald König von der Oberfinanzdirektion Berlin.

Ansprechpartner:

Harald König, Tel. 030 / 3181  
3066, E-Mail: [harald.koenig@bmf.bund.de](mailto:harald.koenig@bmf.bund.de)

Abbildung als Datensatz über:  
Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste

Tel. 0391 / 54487-12, E-Mail:  
[ulf.haeder@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:ulf.haeder@mk.sachsen-anhalt.de)

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzentr. 32  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-3710  
Fax: (0391) 567-3775  
Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)  
Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/flid8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/flidg8s6ujfdyi/flidjagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
www.mb.sachsen-anhalt.de